



Vierteljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Post-Abonnement 60 Pf., außerhals pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inzerationsgebühr für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate an: Schloß u. Post 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Aufgeben übergeben 5 Uhr. Post-Anhalten: Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 356. Mittags-Ausgabe.

Siebziger Jahrgang. — Ewald Treuendt Zeitungs-Verlag.

Donnerstag, den 23. Mai 1889.

Provinzial-Beitung.

Breslau, 23. Mai.

Fortführung der Stiftung der Ehejubiläums-Medaille.

Der k. k. Regier.-Präsident zu Breslau macht den Landräthen seines Bezirks im Anschluß an die Regier.-Circularverfügung vom 26. Mai 1888 bekannt, daß der Kaiser die Fortführung der Stiftung der Ehejubiläums-Medaille zu beschließen geruht hat.

Wagner-Abend. Die Stadttheater-Capelle, unter Leitung des königlichen Musik-Directors H. Saro aus Berlin, veranstaltet heute, Donnerstag, den 23. cr., im Liebig'schen Stabstübchen ihren ersten „Componisten-Abend“, und zwar werden an diesem nur Compositionen von Richard Wagner zur Aufführung gelangen.

Die Lehrerinnen des Frauenbildungsvereins sind zur Gründung einer Ortskrankenkasse zusammengetreten, welche einen Zweig der in Frankfurt a. M. bestehenden Allgemeinen deutschen Krankenunterstützungs-Kasse der Lehrerinnen und Erzieherinnen (eingeschriebene Hilfskasse) bilden soll. Diese Kasse ist 1884 von der Regierung bestätigt worden. Die betreffenden Lehrerinnen haben in einem Aufrufe für den 24. Mai, 5 Uhr Nachmittags, eine Versammlung in der Aula des Frauenbildungsvereins, Katharinenstraße 18, ausgeschrieben und die Aufforderung dazu allen hiesigen Mädchen-Elementar- und Mittelschulen, sowie höheren Mädchenschulen überhandt. Beitreten können dieser Krankenkasse außerdem alle Privatlehrerinnen, Musiklehrerinnen, Erzieherinnen, Kindergärtnerinnen u. s. w.

Alpenverein. Die Abtheilung Breslau wird am Freitag, den 24. d. M., Abends 8 Uhr, im Saale des Kaufmännischen Vereins „Union“ (Kaiserberg 15, I.) ihre nächste Versammlung abhalten. In derselben wird Realgymnasiallehrer Dr. Franke „Reiseerinnerungen aus Sicilien“ zum Besten geben und eine Befreiung des Metra schildern.

Sachbeschädigung. Auf der Sandstraße wurde am 21. c. ein am Wagen eingepacktes Pferd scheu, und rannte im wilden Trabe auf den dortigen Bürgersteig, woselbst es mit der Wagenbesitzerin das Schaufenster eines Kaufmanns zertrümmerte, sonst aber keinen Schaden verursachte.

Vermist wird seit dem 16. Mai cr. die 45 Jahr alte geistesranke Handelsfrau Clara Buchmann, Lehndamm Nr. 38. Dieselbe ist von mittelgroßer Statur, hat graumelierte Haare, eine Narbe auf der Stirn und war mit schwarzem Anzug und Niederhosen bekleidet.

Vermist wird seit dem 17. c. der Schlosserlehrling Wilhelm Rolf, Hübenstraße 24, der Sohn eines Arbeiters. Derselbe ist von großer Statur, er trug ein Duffeljaquet und eine Schirmmütze. — Seit dem 21. c. ist ferner das 3½ Jahre alte Mädchen Selma Wihored, Tochter eines Handelsmannes von der Größschneerstraße 48, als vermisst gemeldet. Die Kleine hat blonde Haare, sie trug schwarzes Kleid, rothe Schürze, weiße Strümpfe und Lederhühe. — Am 21. c. wurde ein 3 Jahre alter Knabe aufschußlos betroffen, und von der Schneiderin Mäde, Matthiasstraße 36a, vorläufig in Pflege genommen. Der Knabe ist mit weiß- und rotgefärbten Höschen und Lederhosen bekleidet.

Polizeiliche Meldungen. Gestohlen wurden: einem Landgerichtsrath in Groß-Glogau eine goldene Armbuhr mit Schmelzeisen, und eine goldene Damenuhr mit goldener Kette und Schieber, einem Kaufmann von der Bismarckstraße ein goldenes Medaillon. — Gefunden wurden ein Umschlagebuch, ein Portemonnaie mit 9 Mark, eine graue Tischdecke in einem Straßenbahnwagen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Zur Reise des Königs von Italien.

* Berlin, 23. Mai. Der Zapfenstreich zu Ehren des Königs Humbert findet Sonnabend, Abends 8 Uhr, statt.

Der Besuch, welchen der Kaiser in Begleitung des Königs von Italien der Ausstellung für Unfallverhütung zu machen gedenkt, wird sich in den einfachsten Formen halten, da von maßgebender Stelle jede festliche Veranstaltung verboten worden ist. Infolgedessen werden die beiden Monarchen nur vom Ausstellungscomité empfangen und durch die einzelnen Theile der Ausstellung geleitet werden. Während der Dauer dieses Besuchs werden die Ausstellungsräume für das Publikum geschlossen sein.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 22. Mai. Das von dem Präsidenten der italienischen Kammer an den Ministerpräsidenten Crispi hierher gerichtete Telegramm über die gestrige Sitzung der italienischen Deputiertenkammer, von dem der Ministerpräsident dem Auswärtigen Amte eine Abschrift zugesandt hat, lautet in der Uebersetzung:

„Bei der Eröffnung der heutigen Sitzung brachte der Deputierte Cavalletto den glänzenden und herzlichen Empfang zur Sprache, welcher dem Herrscher Italiens und dem Kronprinzen von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser und dem deutschen Volke bereitet worden. Diese Kundgebungen ehren aufs Höchste die italienische Nation, und die Volksvertreter müßten sich dafür erkenntlich zeigen. Die gegenseitige Freundschaft, welche den Gefühlen Italiens und Deutschlands entspreche, bezeichnen für beide Länder eine neue Ära, welche, wie er hoffe, eine Ära des Friedens und der Gerechtigkeit für die Völker Europas sein müsse. Er beantragte, daß die Kammer ihre Gefühle in diesem Sinne zum Ausdruck bringe. Der Präsident der Kammer, Biancheri, dankte dem Deputierten Cavalletto, daß er sich zum Dolmetsch der Gefühle seiner Kollegen gemacht. Die Kammer habe mit der größten Genugthuung die Nachricht von der glücklichen Reise Sr. Majestät des Königs und Sr. K. Hoheit des Prinzen von Neapel vernommen. Mit unendlicher Freude habe die Kammer von dem so herrlichen Empfang Kenntnis genommen, welcher Sr. Majestät dem Könige und seinem erhabenen Sohne sowohl von Sr. Majestät dem Kaiser und Könige, wie von dem ganzen deutschen Volke zu Theil geworden sei. In der Ueberzeugung sich damit zum Dolmetsch der Gefühle der Kammer zu machen, übermittle er Sr. Majestät dem Könige die ehrfurchtsvollste Huldigung der Kammer und bringe er bei Sr. Majestät dem Kaiser, seiner erhabenen Familie, seiner Regierung, sowie der Stadt Berlin und dem deutschen Volke, welche den erhabenen Herrscher Italiens mit so vielen Kundgebungen der Freundschaft empfangen hätten, die Gefühle der tiefsten Dankbarkeit zum Ausdruck. Der Handelsminister Miceli schloß sich im Namen der Regierung den durch den Präsidenten der Kammer ausgesprochenen Gefühlen an.“

„Ich erlaube die sehr angenehme, mir von den Vertretern der Nation gemachte Aufgabe, indem ich Ew. Excellenz bitte, die Kundgebung der italienischen Kammer zur Kenntnis Sr. Majestät des Kaisers und Königs, Sr. Majestät des Königs, unseres erhabenen Souveräns, Sr. K. Hoheit des Kronprinzen, sowie der Prinzen der Familie Sr. Majestät des Kaisers und Königs, des deutschen Volkes und der Stadt Berlin zu bringen. Der Präsident der Kammer der Deputierten.“

Guiseppe Biancheri.“

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* Berlin, 23. Mai. Die Kaiserin hat, erfreut durch die Ueberreichung der 20 000 Mark aus Rheinland durch die Delegirten des evangelisch-lutherischen Hilfsvereins, diesen die gleiche Summe überwiesen. Die gestern Nachmittag abgehaltene Sitzung der Samoaconferenz

dauerte nur sehr kurze Zeit. Alle streitigen Punkte sind in der befriedigendsten Weise erledigt. Zur Formulierung der Beschlüsse und zur Unterzeichnung derselben wurde eine Schlußsitzung, deren Termin noch nicht feststeht, in Aussicht genommen.

Wie dem „B. Z.“ aus München gemeldet wird, taucht dort unter den Ultramontanen, anscheinend von gemäßigter Seite, der Plan auf, in Eichstätt oder einer anderen Provinzialstadt eine Parteiconferenz abzuhalten, deren Beschlüsse als Richtschnur für die weitere Action gelten sollen. Von der Berufung eines Katholikentages habe man vorerst abgesehen.

Die Baarzeichnungen der neuen russischen Anleihe übersteigen nach Brüsseler Meldungen 6 Milliarden.

Ueber die Vorgänge, welche sich zwischen der Bergmanns-Deputation und den socialistischen Abgeordneten abgespielt haben, berichtet das „Berl. Volksblatt“: Gleich anderen Abgeordneten hatten auch die socialdemokratischen, als die Deputation nach dem Empfange beim Kaiser in den Reichstag gekommen war und sich in einem der Sprechzimmer in Unterhaltung mit den Abgeordneten Schmidt-Eberfeld, Baumbach-Berlin und Dr. Hamacher befand, den Wunsch, dieselbe zu sehen und zu sprechen und sich sowohl über den Empfang beim Kaiser wie über den Stand der Arbeitseinstellung Auskunft geben zu lassen. Bemerkte sei hierbei, daß Tags zuvor ein Brief aus Dortmund an die socialdemokratischen Abgeordneten eingegangen war, worin gebeten wurde, sich der Deputirten, weil sie in Berlin fremd seien, anzunehmen; auch war die Zeit ihrer Ankunft angegeben. Man war aber über-eingekommen, mit Rücksicht auf die bevorstehenden Audienz beim Kaiser dies nicht zu thun, weil dies den Zweck der Deputation schädigen könnte. Sollte dennoch irgend ein Angehöriger der Partei bei der Ankunft der Deputation auf dem Bahnhofe anwesend gewesen sein, so geschah dies ohne Wissen und Willen der socialdemokratischen Abgeordneten. Als die Deputation Nachmittags in den Reichstag kam, hielt der Abg. Singer im Einverständnis mit seinen Genossen es für seine Pflicht, anzufragen, ob die Herren zu einer Besprechung bereit seien. Die Deputirten entschuldigten sich und antworteten, sie würden sehr gern einer Besprechung zustimmen, aber nach der Art des Empfanges beim Kaiser dürste diese ihnen sehr schaden. Darauf verzichtete der Abg. Singer auf seinen Wunsch. Hingugefügt sei, daß nach der Ankunft der Deputation in der Heimath aber-mals ein Brief aus Dortmund an einen socialdemokratischen Abgeordneten eintraf, in welchem nochmals dem Bedauern Ausdruck gegeben wurde, daß eine Besprechung unter den obwaltenden Umständen nicht habe stattfinden können und hinzugefügt wurde, daß die Deputation von einer Anzahl Geheimpolizisten überwacht worden sei.

Eine gestern abgehaltene allgemeine Versammlung der Bau-unternehmer und Bauinteressenten von Berlin und Umgebung hat mit 53 gegen 41 Stimmen den Antrag des Maurermeisters Stephan, wonach die 9 stündige Arbeitszeit und 55 Pfennige Stundenlohn bewilligt werden sollen, falls die Gefellen ihre anderen Forderungen fallen lassen, angenommen. Ein Theil der Anwesenden enthielt sich der Abstimmung. Das Bureau wurde beauftragt, auch die Bau-Interessenten in den Verein der vereinigten Arbeitgeber des Baugewerbes aufzunehmen. Die Gefellen wollen erst einen Gegenbeschluss fassen, wenn ein Beschluss der Tunung vorliegt.

* Kattowitz, 23. Mai. Im Kattowitzer Kreise ist eine weitere erhebliche Besserung eingetreten. Im Uebrigen ist die Lage unverändert.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 22. Mai. Die Bürgerchaft beschloß ohne Debatte die Verleihung des Ehrenbürgerrechtes an den Componisten Johannes Brahms.

München, 22. Mai. Die Abreise des Prinzen Friedrich Leopold von Preußen ist wegen der durch die Volksbrüche bei Altenburg her-beigeführten Verheerung verschoben. — Der Großherzog von Hessen ist heute früh nach Darmstadt zurückgekehrt.

Wien, 22. Mai. Der „Polit. Correspond.“ wird aus Belgrad ge-meldet, der König von Griechenland habe die Notification der Thron-besteigung des Königs Alexander mit einem in Ausdrücken aufrich-tiger Freundschaft und inniger Herzlichkeit abgefaßten Schreiben be-antwortet.

Rom, 22. Mai. Deputiertenkammer. Bei der Beratung des Budgets für Justiz und Cultus erklärte der Siegelbewahrer auf eine Anfrage des Deputierten Fazio, die Regierung werde einen Gesetzent-wurf, betreffend die Ehecheidung, einbringen, sobald die zu der Be-rathung dieser Vorlage notwendige Zeit vorhanden sei.

Brüssel, 22. Mai. In den Steinbrüchen von Quenast ist ein neuer Strike ausgebrochen. Alle Arbeiter haben die Arbeit nieder-gelegt.

Lüttich, 22. Mai. In Marihaye und Seraing beträgt die Zahl der Strikenden jetzt über 700.

Lüttich, 22. Mai. Der Strike der Grubenarbeiter von Marihaye Seraing nimmt zu. Dreiviertel des Personals, etwa 900 Mann, striken. Die von der Verwaltung angebotene 15 proc. Lohnerhöhung wurde abgelehnt. Die Ruhe ist bisher nicht gestört.

Sofia, 22. Mai. Die griechische Bevölkerung in Anghialo erhob Beschwerde bei dem Prinzen Ferdinand und Stambulow gegen den Bischof Sophonius; sie könne den Bischof nicht anerkennen. Die Re-gierung forderte Sophonius auf, Anghialo zu verlassen, indem sie betonte, sie könne der Bevölkerung keinen Bischof aufdrängen und sie wolle nicht das Beispiel der Pforte nachahmen, welche der bulgarischen Be-völkerung von Adrianopel und Macedonien gegen deren Willen griechische Bischöfe gegeben habe. Der Secretär des otto-manischen Commissariats verlangte diesbezügliche Aufklärungen, welche ertheilt wurden. — Die Constantinopeler Meldung, Bulgarien habe die Bezahlung des rumänischen Tributs eingestellt, ist durchaus unbegründet. Ende Mai geben drei Millionen Schagbons als Erlös des Verkaufs der Eisenbahn Borna-Russchuk ab.

Bremen, 21. Mai. Der Schnelldampfer „Ems“, Capt. Tb. Fingst, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 11. Mai von Bremen und am 12. Mai von Southampton abgegangen war, ist gestern 11 Uhr Vormittags wohlbehalten in Newyork angekommen.

Handels-Zeitung.

W. T. B. Wien, 22. Mai. Der Verwaltungsausschuss der öster-reichischen Localbahn-Gesellschaft schlägt eine Dividende von 4 pCt. vor.

Breslau. Wasserstand.

22. Mai. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 80 cm. U.-P. — m 34 cm. über 0.
23. Mai. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 82 cm. U.-P. — m 34 cm. über 0.

Marktberichte.

* Breslau, 23. Mai, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mäßigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei mäßigem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm schles. weisser 15,40—16,80—17,40 Mk., gelber 15,30—16,70—17,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kgr. 13,80—14,20 bis 14,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung, per 100 Kgr. 14,00—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kgr. 13,80—14,30—14,70 Mark.

Erbsen schwache Kauflust, per 100 Kilogramm 12,50—13,50 bis 15,00 Mark, Victoria 14,00—15,00—16,50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18,00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen feine Qualitäten mehr beachtet, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kgr. 13,00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen sehr fest, per 100 Kilogr. schles. 15—15½ Mk., September-October 14½—15 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Kgr. schles. 16,50 bis 17,00 Mk., fremder 14,50—15 Mark.

Palmkernkuchen sehr fest, per 100 Kilogramm 12,75—13,25, September-October 12—12,50 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, 32—45—54—59 Mk., weisser feine Qualitäten mehr beachtet, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee schwach angeboten, 45—50—55—60—75 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,50—25,00 Mk., Haubackens 21,75—22,25 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,40 M., Weizenkleie 8,30—8,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 4,00—4,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30,00—33,00 Mark.

Berlin, 22. Mai. [Producten-Bericht.] Weizen loco träge, Termine lau. Gek. 150 To. — Roggen loco mässiger Umsatz, Termine besser. Gek. 700 To. — Hafer loco matt, Termine fest. Gek. 50 To. — Roggenmehl behauptet. Gek. 1000 Sack. — Rüböl nahe Lieferung besser, entfernte matter. Gek. 400 Ctr. — Spiritus anfangs matt, schliesst fest. Gek. 70er 40 000 Liter.

Weizen loco 177—189 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, weiss polnischer 182 M. frei Wagen bez., Mai 182½—181½ M. bez., Juni-Juli 181½—180½ M. bez., Juli-August 182—181½ M. bez., September-October 181½—181 M. bez. — Roggen loco 137—148 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, russischer 142½ M. frei Wagen bez., abgel. Anmeldungen v. 20. c. 140 M. bez., Mai-Juni 139½—140½ Mark bez., Juni-Juli 140½—141½ M. bez., Juli-August 142½—143 M. bez., Sept.-Octr. 144½—145 Mark bez. — Mais loco 115—125 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., Mai 114½ M. bez., Sept.-Octr. 116 M. bez. — Gerste loco 126—195 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—165 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 145—148 M., mittel und guter schlesischer 146 bis 149 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 146—149 Mark, fein preuss., schles. und pommerscher 151—158 Mark ab Bahn bez., Mai 146½—146 M. bez., Mai-Juni 143—143½ M. bez., Juni-Juli 142—142½ Mark bez., Juli-August 139 M. bez., September-October 133½—134½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 162—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 143—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,00—23,75 M., Nr. 0: 21,50—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 21,50—20,50 Mark, Nr. 0 und 1: 20,25—19,25 M., Mai-Juni und Juni-Juli 20,15 M. bez., Juli-August 20,25 M. bez., Rüböl loco ohne Fass 53 M. bez., Mai und Mai-Juni 53,8—53,9 M. bez., Septbr.-October 53,2—52,9—53,4—53 Mark bez., October-November 53,4 bis 53,1—53,5—53,2 Mark bez., November-December 53,6—53,3—53,5 53,4 M. bez.

Petroleum loco 23,3 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 55 M. bez., Mai 53,7—53,8 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 53,6—53,8 Mark bez., Juli-August 54,2—54,4 Mark bez., August-September 54,5 bis 54,7 M. bez., September-October 54,7—54,8 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35 M. bez., Mai 34,3 M. bez., Mai-Juni 34,1—34,3 M. bez., Juni-Juli 34,2—34,4 M. bez., Juli-August 34,6—34,9 M. bez., August-September 34,8—35,2 M. bez., Septbr.-October 34,9—35,2 M. bez., Octr.-November 34,4—34,6 M. bez.

Kartoffelmehl loco 23,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 22,50 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 181½ Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 140½ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 146 M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 20,30 M. per 100 Kilo, für Rüböl auf 53,8 M. per Fass, für Spiritus (70er) auf 34,2 M. per 100 Ltr.-Proc.

W. T. B. Antwerpen, 22. Mai. [Wollauktion.] Angeboten wurden 1433 Bll. Buenos-Ayres, 586 Bll. Montevideo, 107 Bll. algie-rische, 11 Bll. deutsche und 92 Bll. gewaschene Wolle. Verkauft wurden 1051 Bll. Buenos-Ayres, 480 Bll. Montevideo, 107 Bll. algierische, 11 Bll. deutsche und 23 Bll. gewaschene Wolle.

Schiffahrtsnachrichten.

Gross-Glogau, 21. Mai. [Original-Schiffahrtsbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Bericht über die durch die hiesige Oderbrücke passierenden Dampfer und Kähne vom 17. bis incl. 20. Mai 1889. Am 17. Mai: Dampfer „Max“, 7 Kähne, mit 11 100 Ctr. Güter von Stettin nach Breslau. Dampfer „Albertine“ mit 600 Ctr. Güter von Breslau nach Stettin. Dampfer „Löbel“, leer, von do. nach do. Dampfer „Adler“, leer, von do. nach do. Dampfer „Lowe“, leer, von do. nach do. Dampfer „Flora“, leer, von do. nach do. Dampfer „Christian“, leer, von do. nach do. — Am 18. Mai: Dampfer „Fürstenberg“, 7 Kähne, mit 10375 Ctr. Güter von Stettin nach Breslau. Dampfer „Flora“, 8 Kähne, mit 10500 Ctr. Güter von do. nach do. Dampfer „Frankfurt“, leer, von Breslau nach Stettin. Dampfer „Henriette“, leer, von do. nach do. 12 Kähne, mit 35 500 Ctr. Güter von do. nach do. — Am 19. Mai: Dampfer „Henriette“, 6 Kähne, mit 12 400 Ctr. Güter von Stettin nach Breslau. Dampfer „Robert“, 2 Kähne, mit 500 Ctr. Güter von do. nach do. Dampfer „Robert“, leer, von Breslau nach Stettin. 17 Kähne, mit 43 600 Ctr. Güter von do. nach do. — Am 20. Mai: Dampfer „Hartlieb“, 10 Kähne, mit 12 600 Ctr. Güter von Stettin nach Breslau. Dampfer „Pösen III“, 6 Kähne, leer, von do. nach do. Dampfer „Emilie“, 4 Kähne, mit 7700 Ctr. Güter von do. nach do. Dampfer „Alfred“, leer, von Breslau nach Stettin. 13 Kähne mit 34 380 Ctr. Güter von do. nach do.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 22. Mai. Nachmittags 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 65, 60. 5½ pr. türk. Obligations 461, —, Banque ottomane 555, —. Banque de Paris 762, 50. Banque d'escompte 541, 25. Credit foncier 1343, 75. Credit mobilier 447, 50. Panama-Kanal-Actien 56, —. 5½ Panama-Kanal-Obligations 52, —. Rio Tinto

236. 25. Suezkanal-Aktion 2367, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122 1/2. Wechsel auf London kurz 25, 18. 30/100 Rente 87, 47 1/2. 40/100 unific. Egypter 464, 68. 40/100 Spanier äussere Anleihe 76 1/2. Meridional-Aktion 792, 50. Cheques auf London 25. 19 1/2. Ruhig.

Comptoir d'escompte 81, 25. 40/100 Russen de 1889 93. — London, 22. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 76 1/2. 50/100 priv. Egypter 103 1/2. 40/100 unific. Egypter 92 1/2. 30/100 garant. Egypter 102 1/2. Convertirte Mexikaner 41. 60/100 consol. Mexikaner 96 3/4. Ottomanbank 12 1/2. Suezactien 94. Canada Pacific 57 1/2. Englische 2 3/4. Consols 99 1/2. Silber —. Platzdiscont 1 1/2. 40/100 egypt. Tributentlehen 94. Die Beers Actien neue 15 1/2. Rio Tinto 11 1/2. Rubinen-Aktion 19 1/2. Agio. Ruhig.

London, 22. Mai. Nachmittags 5 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 106. —. Engl. 2 3/4. Consols 99 1/2. Convert. Türken 16 3/4. 1873er Russen 103 1/2. Italiener 97 1/2. 40/100 ungar. Goldrente 87 1/2. 40/100 unific. Egypter 92 1/2. Ottomanbank 12 1/2. Silber 42 1/4. 60/100 consol. mexican. Anleihe 96 3/4. Priv. Egypter —. Suezactien —.

London, 22. Mai. Aus der Bank flossen heute 10000 Pfd. Sterl. Frankfurt a. M., 22. Mai. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 266 3/4. Franzosen 208 3/4. Lombarden 97 3/4. Galizier 178. Egypter 93, 90. 40/100 ungar. Goldrente 88, 40. 1880er Russen —. —. Gotthardbahn 152, 20. Disconto-Commandit 237, 70. Dresdener Bank 157, 10. Mecklenburger —. —. Laurahütte 127, 90. Fest, Schweizer Bahnen lebhaft.

Frankfurt a. M., 22. Mai. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 47. Pariser Wechsel 81, 20. Wiener Wechsel 173, 25. Reichsanleihe 107, 90. Oesterr. Silberrente 74, 70. Oest. Papierrente 74, 20. 50/100 Papierrente 87, 80. 40/100 Goldrente 94, 70. 1860er Loose 128, 10. Ungar. 40/100 Goldrente 88, 20. Italiener 97, 50. 1880er Russen 94, 20. II. Orient-Anl. 66, 80. III. Orient-Anleihe 67, 80. 40/100 Spanier 76, 90. Unific. Egypter 93, 70. Conv. Türken 16, 70. 30/100 Portug. Staatsanleihe 68, 50. 50/100 serb. Rente 87, 70. Serb. Tabakrente 87, —. 50/100 amort. Rumänen 98, 20. 60/100 conv. Mexikan. Anl. 95, 60. Böhm. Westbahn 296 1/4. Central-Pacific 112, 20. Franzosen 208 3/4. Galizier 178 3/4. Gotthardbahn 150, 50. Hessische Ludwigsbahn 127, 70. Lombarden 96 3/4. Lübeck-Büchener 197, —. Nordwestbahn 165, —. Creditactien 266. Darmstädter Bank 170, —. Mitteld. Creditbank 113, 30. Reichsbank 132, 80. Disconto-Commandit 236, 90. Dresdener Bank 156, 20. Anglo-Continent (vorm. Ohlen-dorffsche Guano-Werke) 140, 50. 40/100 griechische Monopol-Anleihe 81, 50. 40/100 Portugiesen 99, 20. Siemens Glasindustrie 164, 10. Internationale Electricitäts-Aktion 117, 50. Schluss erholt.

Privatdiscont 1 3/4. Nach Schluss der Börse: Creditactien 266 1/4. Franzosen 208 1/4. Galizier 178. Lombarden 97 1/2. Egypter 93, 80. Disconto-Commandit 236, 60. 60/100 cons. Mexik. äussere Anleihe —. Gotthardbahn —.

Hamburg, 22. Mai. Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss. 40/100 Consols 107, 10. Silberrente 74, 80. Oesterr. Goldrente 95, 20. Ungar. 40/100 Goldrente 88, 90. 1860er Loose 129, 50. Italienische Rente 97, 40. Creditactien 266, 75. Franzosen 521, —. Lombarden 245, 50. 1877er Russen —. —. 1880er Russen 93, 20. 1883er Russen 112, 50. 1884er Russen 97, 70. II. Orient-Anleihe 65, 20. III. Orient-Anleihe 66, —. Berliner Handels-gesellschafts-Antheile —. Deutsche Bank 174, 20. Disconto-Commandit 237, 20. H. Commerz-Bank 135, 40. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank 174, 90. Gotthardbahn 150, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 195, 20. Marienb.-Mlawka 76, —. Mecklenburger Fr.-Fr. 169, —. Oestrr. Südbahn 113, 60. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 126, 75. Nordd.

Jute-Spinnerei 152, —. A.-C. Guano-Werke 143, —. Privatdiscont 1 1/2. Hamb. Packfct.-Actien 157, 85. Dyn.-Trust-Aktion 116, 50. Fester.

Amsterdam, 22. Mai. Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzinslich 73, do. Februar-August verz. 72 1/2. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 72 1/2, do. April-October verz. 73. Oesterr. Goldrente —. 40/100 ungar. Goldrente 87 3/4. 50/100 Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen 122 1/2. do. I. Orient-Anleihe 62 1/2. do. II. Orient-Anleihe 63 3/4. Conv. Türken 16 1/2. 50/100 holländ. Anleihe 102 1/2. 50/100 garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 106, —. Warschau-Wiener Eisenbahnen 151 1/2. Marknoten 58, 90. Russische Zollicoupons 191 1/2. Hamburger Wechsel —. Wiener Wechsel —. Londoner Wechsel kurz —.

Petersburg, 22. Mai. Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 60. russ. II. Orientanleihe 100 1/4. do. III. Orientanleihe 100 1/2. do. Anleihe von 1884 148, do. Bank für auswärtigen Handel 258, Petersburg Disconto-Bank 171 1/2. Warschauer Disconto-Bank —, Petersburg internat. Bank —, Russische 4 1/2. Bodencreditpfandbriefe 146 3/4. Grosse russ. Eisenbahn 241, Kurs-Kiew-Aktion 350.

Newyork, 22. Mai. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/4. Wechsel auf London 4, 87 1/4. Cable transfers 4, 89 1/2. Wechsel auf Paris 5, 17 1/2. 40/100 fund. Anleihe 1877 129 3/4. Erie-Bahn 25 3/4. Newyork-Centralb. 107 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 111 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11 1/8. Baumwolle in New-Orleans 10 5/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 6, 85. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 75. Rohes Petroleum 7, 10. Pipe line Certificates 83. Pipe line opening —. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 81 3/4. Weizen per Mai 80 1/8, per Juni 80 1/2, per Juli 81 3/8. Mais (old mixed) 43. Zucker (Fair refining muscovados) nom. 6 1/4. Kaffee Rio 18 1/2. Schmalz loco 7, 10. Rothe & Brothers 7, 45. Kupfer —. —. Getreidefracht 3.

Liverpool, 22. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-masslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 13000 B. Liverpool, 22. Mai. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B. davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner stetig. Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juni-Juni 6 1/2. Verkäufpreis, Juli-August 6 1/2, do. Septbr.-October 5 3/4. Käuferpreis, October-Novbr. 5 1/2, do. Novbr.-Decbr. 5 3/4, do. December-Januar 5 3/4, do. d. do.

Wien, 22. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 6, 87 Gd., 6. 92 Br., per Herbst 7, 23 Gd., 7. 28 Br. Roggen per Mai-Juni 5, 80 Gd., 5. 85 Br., per Herbst 5, 84 Gd., 5. 89 Br. Mais per Mai-Juni 4, 83 Gd., 4. 88 Br., per Juli-August 4, 95 Gd., 5. 00 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 58 Gd., 5. 63 Br., per Herbst 5, 54 Gd., 5. 59 Br. Pest, 22. Mai. Vorm. 11 Uhr. [Produktenmarkt.] Weizen loco billiger, per Mai-Juni 6, 48 Gd., 6. 50 Br., per Herbst 6, 97 Gd., 6. 98 Br. Hafer per Herbst 5, 09 Gd., 5. 10 Br. Mais per Mai-Juni 4, 50 Gd., 4. 52 Br., per Juli-August 4, 65 Gd., 4. 67 Br. Kohlsaps per August-September 123 1/2 à 127 1/2. — Wetter: Schön.

Paris, 22. Mai. Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen träge, per Mai 22, 80, per Juni 22, 80, per Juli-August 23, 00, per September-December 22, 50. Mehl weichender per Mai 52, 10, per Juni 52, 30, per Juli-August 52, 50, per Septbr.-Decbr. 51, 70. Rüböl behauptet, per Mai 56, 50, per Juni 57, 00, per Juli-August 57, 50, per Septbr.-Decbr. 57, 75. Spiritus matt, per Mai 41, 75, per Juni 42, 00, per Juli-August 42, 50, per Septbr.-Decbr. 42, 25.

London, 22. Mai. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Prachtvoll.

London, 22. Mai. Chili-Kupfer 39 3/4, per 3 Monat 39 3/4. Leith, 22. Mai. [Getreidemarkt.] Markt für alle Artikel überaus leblos.

Amsterdam, 22. Mai. Nachm. Bancazinn 55 1/4. Antwerpen, 22. Mai. Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 3/8 bez. u. Br., per Mai 16 3/8 Br., per Juni 16 3/8 Br., per Septbr.-Decbr. 17 1/8 bez. u. Br. — Fest.

Hamburg, 22. Mai. Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 95 Br., 6, 80 Gd., per August-Decbr. 7, 25 Br., 7, 20 Gd. — Wetter: Sehr warm.

Bremen, 22. Mai. Petroleum (Schlussbericht) besser, Standard white loco 6, 45 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

	Mai 22., 23.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 24.0	+ 18.9	+ 16.4	+ 16.4
Luftdruck bei 0° (mm)	752.4	751.9	752.4	752.4
Dunstdruck (mm)	6.9	8.0	8.7	8.7
Dunstsättigung (pCt.)	31	49	62	62
Wind (0-6)	SO. 1.	SO. 1.	SO. 1.	SO. 1.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—	—	—	—
Wärme der Oeder	—	—	—	+ 19.4

Tivoli.
Seute: [6151]
Doppel-Concert.

Prachtvolle Kresse,
das Schock 6, 8, 10, 12 u. 15 Mk.
Paul Neugebauer
Ohlauerstrasse 46.

Unsere seit 4 Jahren als vorzüglich bewährten [030]

Hartguss-
Wellen-Roststäbe

empfehlen wir allen Besitzern von Feuerungsanlagen.

Grösste Haltbarkeit. — Große Ersparnis an Heizmaterial.

Zeugnisse von Behörden, Zuckerraffinerien u. sonst. Industriellen. Prospekte gratis.

Stanislaus Lentner & Co., Breslau,
Eiengießerei, Maschinenbauanstalt und Dampfkehlfabrik.

Courszettel der Berliner Börse vom 22. Mai 1889.

Gold, Silber und Banknoten.		
	vom 21.	vom 22.
20 Fres.-Stücke	16,235 B	16,21 G
Imperial	—	—
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,46 B	20,44 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	133,70 B	133,15 B
Oesterr. Silb.-Coup. (einsch. Berlin)	—	—
Russ. Noten 100 R.	218,00 B	217,60 B
Russ. Zollicoupons	324,70 B	324,30 B

Deutsche Fonds.		
	vom 21.	vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe	108,25 B	108,25 B
dtto. dtto.	108,25 B	108,25 B
Preuss. Consols	106,30 B	106,30 B
dtto. dtto.	106,30 B	106,30 B
dtto. Staats-Anleihe	101,50 G	101,50 G
dtto. Staats-Schuldssch.	101,50 G	101,50 G
Berliner Stadt-Obligation	103,20 B	103,10 B
dtto. dtto.	103,20 B	103,10 B
Breslauer Stadt-Anleihe	104,10 B	104,00 G
Posenische neue Pfandbr.	101,80 G	101,80 G
dtto. dtto.	101,80 G	101,80 G
Schles. landesh. Pfdbr. Lit. A	102,10 B	102,10 B
Posenische Rentenbriefe	105,30 B	105,30 B
Schlesische dtto.	105,30 B	105,30 B
Hamb. Staats-Anleihe	95,30 B	95,30 B
Hamburger Rente von 1878	104,50 B	104,40 G
Sächsische Rente von 1876	96,30 B	96,30 G

Deutsche Hypotheken-Certifikate.		
	vom 21.	vom 22.
D. Grundr.-Bank III. rz. 110	103,60 G	104,00 B
dtto. dtto. IV. rz. 110	103,40 G	103,30 B
dtto. dtto. V. rz. 110	93,00 B	93,00 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	113,60 G	113,60 G
dtto. dtto.	103,50 G	103,50 G
dtto. dtto.	103,50 G	103,50 G
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	103,50 B	103,50 B
H. Henckelsche rz. 105	107,00 G	107,00 G
H. (Wolfsberg) rz. 105	106,75 G	106,75 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	103,50 G	103,50 G
Nord. Grundr.-Hyp.-Pfdbr.	103,50 G	103,50 G
Pomm. Hyp.-Pfdbr. L. rz. 120	110,25 G	110,25 G
dtto. dtto. II. rz. 110	106,10 G	106,10 G
dtto. dtto. III. rz. 110	104,90 G	104,90 G
dtto. dtto. IV. rz. 110	93,70 G	93,70 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. rz. 110	113,50 G	113,50 G
dtto. dtto. II. rz. 110	108,40 G	108,50 G
dtto. dtto. V. rz. 110	108,40 G	108,50 G
dtto. dtto. IV. rz. 110	116,00 G	115,80 G
dtto. dtto.	103,20 B	103,20 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdbr. rz. 110	113,75 G	114,00 G
dtto. dtto.	111,60 G	111,60 G
dtto. dtto.	102,25 B	102,25 B
dtto. dtto.	101,40 G	101,40 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	111,20 G	111,20 G
dtto. dtto. VI. rz. 110	112,50 G	112,50 G
dtto. dtto. div.	103,00 G	103,00 G
dtto. dtto. div.	99,80 B	99,80 B
Br. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certif.	103,10 B	103,10 B
dtto. dtto.	99,90 B	99,90 B
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	105,10 G	105,10 G
dtto. dtto. rz. 110	112,25 G	112,25 G
dtto. dtto.	103,60 G	103,60 G
dtto. dtto.	100,80 G	100,80 G

Ausländische Fonds.		
	vom 21.	vom 22.
Argentin. Goldanl.	97,00 B	97,00 B
Buenos Ayres	97,75 B	97,75 B
Bukarester Anl. von 1888	97,40 B	97,35 B
Chinesische 5 1/2. Staats-Anl.	112,60 B	112,60 B
Eidgenössische	103,00 B	103,00 B
Egypter	94,00 B	93,75 B
dtto. Tribut-Anleihe	95,50 B	95,25 B
dtto. dtto.	102,60 G	102,40 G
Griechische Anl. v. 81-84	94,40 B	94,30 B
Italienische Rente	97,60 B	97,60 B
Mexikanische Anleihe	97,50 B	97,20 B
Oesterr. Goldrente	94,90 B	94,90 B
dtto. Papierrente	94,30 B	94,30 B
dtto. Silberrente	87,20 B	87,20 B
Poin. Pfandbriefe	65,25 B	64,90 B
dtto. Liquidat.-Pfandbr.	58,00 G	58,90 G
Portug. Conv.-Anl.	95,50 B	95,25 B
Portug. Staats-Anl. von 1884	—	—
Romanische Anl. von 1880	107,80 B	107,80 G
dtto. amortis. Rente	98,50 B	98,25 B
dtto. Eisenb.-Oblig.	102,80 B	102,80 B
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	94,60 B	94,60 B
dtto. von 1883	116,10 B	115,70 G
dtto. von 1884	110,00 B	109,00 B
dtto. von 1889	94,80 B	94,70 B
dtto. Orient-Anleihe II.	67,40 B	66,90 G
dtto. dtto. III.	68,30 B	67,60 B
dtto. innere Anl. v. 1887	—	—
dtto. Bodencredit.-Pfandbr.	99,85 B	99,90 B
dtto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	88,90 B	88,60 B
Russ.-Poin. Schatz-Oblig.	—	—
Schwed. Anleihe	90,35 B	90,40 B
Schwed. Hypoth.-Pfdbr. 1879	103,90 G	104,00 B

Zf. Zins-Term.		
	vom 21.	vom 22.
Serb. amort. Rente	81,80 G	81,90 G
dtto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	82,60 B	82,60 B
Türkische Anleihe von 1865	17,00 G	16,90 B
dtto. Adm.-Anl. v. 1888	84,80 B	84,50 B
dtto. Zol.-Oblig.	76,60 B	75,50 B
Ungarische Goldrente	88,80 B	88,45 B
dtto. Eisenbahn-Anl. 1889	99,00 B	99,00 B
dtto. Papierrente	84,20 B	84,25 B

Loose.		
	vom 21.	vom 22.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	147,00 B	147,00 B
Barietta 100 Lire-Lose	149,10 B	149,60 G
Braunsch. 30 Thlr.-Lose	109,30 G	109,20 B
Bukarester Loose	47,50 B	47,00 B
Colu.-Mindener Präm.-A.-S.	146,50 B	146,25 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	137,30 G	137,75 G
Köln. 10 Thlr.-Lose	55,50 B	55,20 B
Goth. Grundr.-Präm.-Pfdbr.	117,50 G	117,80 B
dtto. dtto.	114,25 B	114,25 B
Hamburger 50 Thlr.-Lose	153,75 B	153,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Lose	339,00 B	338,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Lose	241,00 B	241,10 B
Malländer 10 Lire-Lose	20,10 B	19,50 B
Meininger Präm.-Pfdbr.	—	—
dtto. 7 Fl.-Lose	27,70 B	27,60 B
Oestrr. (Credit) von 1858	329,50 B	329,75 B
dtto. Loose von 1860	128,50 B	128,10 B
dtto. dtto. von 1864	322,25 B	322,50 B
Oldenburg 40 Thlr.-Lose	156,70 B	157,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	174,50 B	174,90 B
Raab-Gratzer	111,75 B	111,75 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	—	—
dtto. dtto. von 1866	—	—
Schlesische 10 Thlr.-Lose	—	—
Türkische 400 Fres.-Lose	76,50 B	73,70 B
Ungarische Loose	263,40 B	262,20 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.		
	vom 21.	vom 22.
Breslau-Warschau	140,24 G	141,75 G
Dortm.-Emschede	122,90 G	122,75 G
Marienb.-Mlawka	120,75 G	120,40 G
Oestrr. Südbahn	125,20 G	125,20 G
Saalbahn	115,75 G	115,50 G
Weimar-Gera	97,90 G	97,80 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Aktion.		
	vom 21.	vom 22.
Aachen-Mastricht	70,95 G	68,80 B
Dortm.-Emschede	99,75 B	99,30 B
Butin-Lüb. Lit. A	47,50 G	47,50 G
Frankf. Güter-Eisenb.	118,00 G	117,75 B
Ludwigsh.-Bach.	23,00 G	22,90 B
Lübeck-Büchener	129,00 G	128,50 B
Mainz-Ludwigshaf.	80,40 B	79,90 B
Marienb.-Mlawka	174,75 B	174,60 B
Meckl. Friedr.-Fr.	101,50 G	101,50 G
Ndschl.-Mk. St.-Act.	82,75 B	82,00 B
Niederwald-Bahn	117,50 B	117,60 B
Oestrr. Südbahn	25,25 B	25,20 B
Weimar-Gera	—	—

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Aktion.		
	vom 21.	vom 22.
Böhm. Westbahn	147,40 B	147,10 B
Dux-Bodenbach	198,90 B	199,75 B
Galiz. Carl-Ludw.-B.	90,25 B	89,25 B
Gotthardbahn	156,00 B	154,80 B